

Betriebsanleitung

PFT Estrichdosiereinheit EDE Übersicht – Bedienung – Ersatzteillisten



Artikelnummer der Betriebsanleitung: 00 06 37 51

Artikelnummer der Maschine: 00 25 18 15 RAL9001

Artikelnummer der Maschine: 00 45 35 29 RAL2004

Artikelnummer der Maschine: 00 08 76 34 RAL2004



Vor Beginn aller Arbeiten Betriebsanleitung lesen!

© Knauf PFT GmbH & Co.KG
Postfach 60 97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 97346 Iphofen
Deutschland

Tel.: +49 (0) 93 23/31-760
Fax: +49 (0) 0 93 23/31-770
Technische Hotline +49 9323 31-1818

info@pft-iphofen.de
www.pft.eu



1 EG Konformitätserklärung	5	15 Kurzbeschreibung.....	14
2 Prüfung	6	16 Maschine Vorbereiten.....	14
2.1 Prüfung durch Maschinenführer	6	17 Anschluss der Stromversorgung	15
2.2 Wiederkehrende Prüfung.....	6	18 Maschine in Betrieb nehmen	16
3 Allgemeines	6	18.1 Maschine einschalten.....	16
3.1 Informationen zur Betriebsanleitung....	6	18.2 Gesundheitsgefährdende Stäube	16
3.2 Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren	7	19 Maschine überwachen.....	16
3.3 Aufteilung.....	7	20 Verletzungsgefahr.....	17
4 Technische Daten.....	7	20.1 Sichern gegen Wiedereinschalten	17
4.1 Allgemeine Angaben	7	20.2 Maschine ausschalten.....	17
5.1 Betriebsbedingungen.....	8	21 Stillsetzen im Notfall.....	18
5.2 Schallleistungspegel.....	8	22 Arbeiten zur Störungsbehebung	19
5.3 Vibrationen.....	8	22.1 Verhalten bei Störungen	19
6 Typenschild.....	8	22.2 Störungen.....	19
7 Quality-Control Aufkleber.....	8	22.3 Sicherheit	19
8 Maßblatt.....	9	23 Störungstabelle	20
9 Aufbau	9	24 Wartung.....	20
9.1 Übersicht.....	9	24.1 Sicherheit	20
10 Baugruppen	10	24.2 Wartungsarbeiten.....	21
10.1 Antriebseinheit.....	10	24.3 Maßnahmen nach erfolgter Wartung	21
10.2 Dosiermischeinheit	10	25 Demontage.....	22
10.3 Dosiermischwelle.....	10	25.1 Sicherheit	22
11 Sicherheitsregeln	10	25.2 Demontage.....	23
12 Transport, Verpackung und Lagerung	11	25.3 Entsorgung	23
12.1 Sicherheitshinweise für den Transport	11	26 Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste	24
12.2 Transportinspektion	11	26.1 EDE verkürzt 140L RAL2004 Art. Nr. 00087634	24
12.3 LKW - Transport	12	26.2 EDE verkürzt 140L RAL9001 Art. Nr. 00251815	24
12.4 Transport in Einzelteilen	12	26.3 EDE verkürzt 140L RAL2004 Art. Nr. 00453529	24
12.5 Transport der im Betrieb befindlichen Maschine	12	26.4 Mittelkörper EDE verkürzt RAL9001	26
13 Verpackung	13	26.5 Mittelkörper EDE verkürzt RAL2004	26
14 Bedienung	13	26.6 Steuereinheit EDE Drehrichtung 400V Art. Nr. 00593413	28
14.1 Sicherheit.....	13		

Inhaltsverzeichnis



26.7	Montagehäuse Schaltschrank EDE ...	30	27 Schaltplan automatische Drehrichtung	33
26.8	Kabelsatz Drehrichtungsrelais EDE...	32	28 Index	34



1 EG Konformitätserklärung

Firma: Knauf PFT GmbH & Co. KG
Einersheimer Straße 53
97346 Iphofen
Germany

erklärt, in alleiniger Verantwortung, dass die Maschine:

Maschinentyp: EDE Estrichdosiereinheit
Geräteart: Durchlaufmischer
Seriennummer:
Garantierter Schalleistungspegel: 78 dB

mit den nachfolgenden CE-Richtlinien übereinstimmt:

- Outdoor-Richtlinie (2000/14/EG),
- Maschinen-Richtlinie (2006/42/EG),
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EG).

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren nach Outdoor-Richtlinie 2000/14/EG:

Interne Fertigungskontrolle nach Artikel 14 Absatz 2 in Verbindung mit Anhang V.

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde. Vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Michael Duelli, Einersheimer Straße 53, 97346 Iphofen.

Die Technischen Unterlagen sind hinterlegt bei:

Knauf PFT GmbH & Co.KG, Technische Abteilung, Einersheimer Straße 53, 97346 Iphofen.

Iphofen,

Ort, Datum der Ausstellung

Name und Unterschrift

Dr. York Falkenberg

Geschäftsführer

Angaben zum Unterzeichner

2 Prüfung

2.1 Prüfung durch Maschinenführer

- Vor Beginn jeder Arbeitsschicht hat der Maschinenführer die Wirksamkeit der Befehls- und Sicherheitseinrichtungen sowie die ordnungsgemäße Anbringung der Schutzeinrichtungen zu prüfen.
- Während des Betriebes sind Baumaschinen vom Maschinenführer auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen.
- Werden Mängel an den Sicherheitseinrichtungen oder andere Mängel, die den sicheren Betrieb beeinträchtigen, festgestellt, ist der Aufsichtführende unverzüglich zu verständigen.
- Bei Mängeln, die Personen gefährden, ist der Betrieb der Baumaschine bis zur Beseitigung der Mängel einzustellen.

2.2 Wiederkehrende Prüfung

- Baumaschinen sind entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, durch einen Sachkundigen auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen.
- Druckbehälter sind den vorgeschriebenen Sachverständigenprüfungen zu unterziehen.
- Die Prüfungsergebnisse sind zu dokumentieren und mindestens bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

3 Allgemeines

3.1 Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Gerät.

Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich des Gerätes geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchlesen!

Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Bei Weitergabe des Gerätes an Dritte auch die Betriebsanleitung mitgeben.

Die Abbildungen in dieser Anleitung sind zur besseren Darstellung der Sachverhalte nicht unbedingt maßstabsgerecht und können von der tatsächlichen Ausführung des Gerätes geringfügig abweichen.



3.2 Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren

Die Betriebsanleitung muss während der gesamten Lebensdauer des Produktes verfügbar sein.

3.3 Aufteilung

Die Betriebsanleitung besteht aus 2 Büchern:

- Teil 1 Sicherheit

Allgemeine Sicherheitshinweise HM

Artikelnummer: 00 13 15 97

- Teil 2 Übersicht, Bedienung, Service und Ersatzteillisten (dieses Buch).

Zur sicheren Bedienung des Gerätes müssen alle zwei Teile gelesen und beachtet werden. Sie gelten zusammen als eine Betriebsanleitung.

4 Technische Daten

4.1 Allgemeine Angaben

Angabe	Wert	Einheit
Gewicht ca.	179	kg
Länge	2200	mm
Breite	600	mm
Höhe	720	mm
Angabe	Wert	Einheit
Förderleistung	140	l/min
Körnung max.	4	mm

Elektrisch 400V

Angabe	Wert	Einheit
Spannung, Wechselstrom 50 Hz	400	V
Stromaufnahme, maximal	11	A
Leistungsaufnahme, maximal	5,5	kW
Absicherung	16	A
Drehzahl Mischermotor	180	U/min

5.1 Betriebsbedingungen

Umgebung

Angabe	Wert	Einheit
Temperaturbereich	2-45	°C
Relative Luftfeuchte, maximal	80	%

Dauer

Angabe	Wert	Einheit
Maximale Betriebsdauer am Stück	8	Stunden

5.2 Schalleistungspegel

Garantierter Schalleistungspegel LWA

78dB (A)

5.3 Vibrationen

Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung, dem die oberen Körpergliedmaßen ausgesetzt sind <2,5 m/s²

6 Typenschild



Abb.1: Typenschild

Das Typenschild beinhaltet folgende Angaben:

- Hersteller
- Typ
- Baujahr
- Maschinen-Nummer
- Zulässigen Betriebsdruck

7 Quality-Control Aufkleber



Abb.2: Quality-Control Aufkleber

Der Quality-Control Aufkleber beinhaltet folgende Angaben:

- Bestätigt CE gemäß EU Richtlinien
- Seriennummer
- Controller / Unterschrift
- Control-Datum



8 Maßblatt

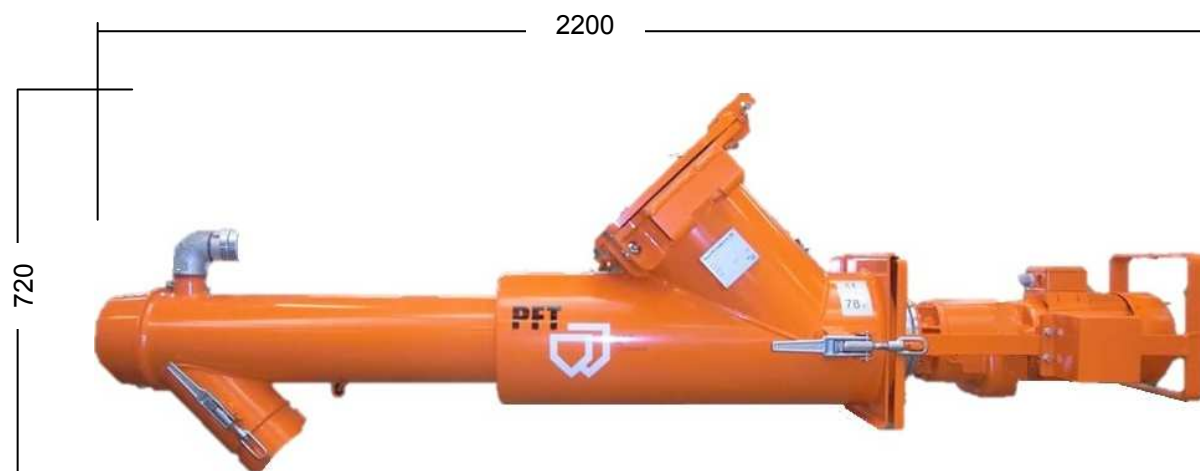


Abb. 3: Maßblatt

9 Aufbau

9.1 Übersicht

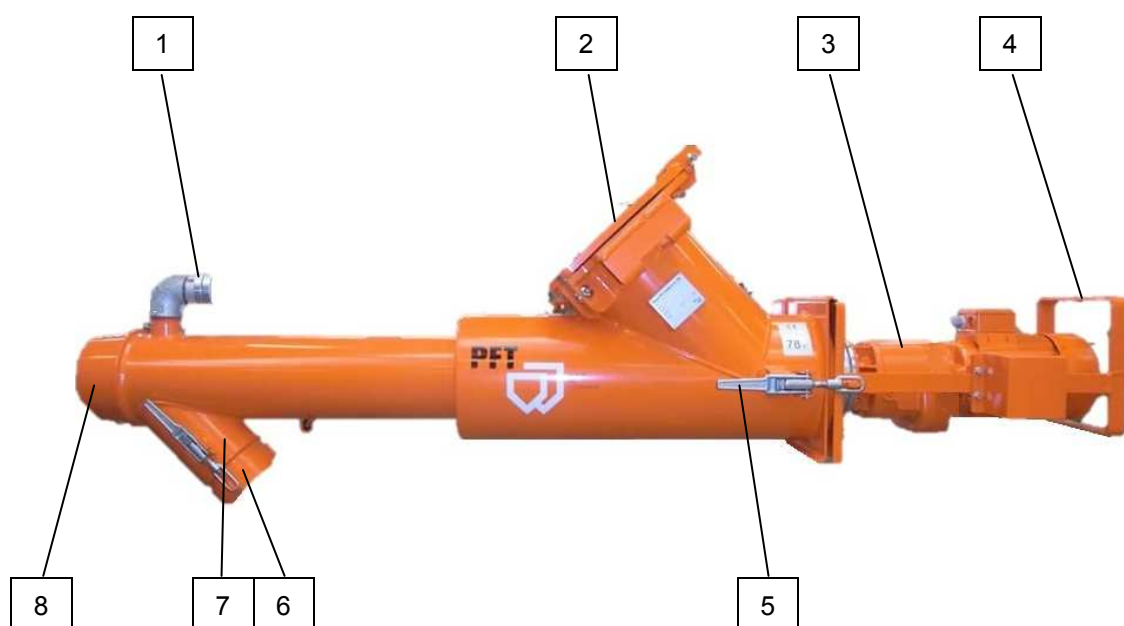


Abb. 4 Übersicht

1. Anschluss für Entstaubung
2. Anschluss am Silo
3. Getriebemotor 5,5kW
4. Motorflansch

5. Schnellverschluss für Motorflansch
6. Deckel für Materialauslauf
7. Materialauslauf
8. Abdeckung Flanschlager

Baugruppen



10 Baugruppen

10.1 Antriebseinheit



Abb. 5: Antriebseinheit

Die PFT Antriebseinheit besteht aus folgenden Komponenten:

- Getriebemotor 5,5kW
- Motoranschlusskabel
- Gehäuse Motorabdichtung
- Mitnehmerklaue
- Motorflansch verkürzt
- Schutzrohr Mitnehmerklaue

10.2 Dosiermischeinheit



- Dosiermischeinheit

Abb. 6: Dosiermischeinheit

10.3 Dosiermischwelle



- Dosiermischwelle 140 Liter
- Artikelnummer: 00 12 82 12

Abb. 7: Dosiermischwelle

11 Sicherheitsregeln



Achtung!

Bei Transport, Auf-und Abbau der Anlage, Betrieb, Wartung und Reinigung müssen die jeweils geltenden nationalen und internationalen Vorschriften und Gesetze zur Arbeitssicherheit eingehalten werden, auch wenn sie in dieser Anleitung nicht ausdrücklich genannt werden.



12 Transport, Verpackung und Lagerung

12.1 Sicherheitshinweise für den Transport

Unsachgemäßer Transport



VORSICHT! **Beschädigungen durch unsachgemäßen Transport!**

Bei unsachgemäßem Transport können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

Deshalb:

- Beim Abladen der Packstücke bei Anlieferung sowie innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Nur die vorgesehenen Anschlagpunkte verwenden.
- Verpackungen erst kurz vor der Montage entfernen.

Schwebende Lasten



WARNUNG! **Lebensgefahr durch schwebende Lasten!**

Beim Heben von Lasten besteht Lebensgefahr durch herabfallende oder unkontrolliert schwenkende Teile.

Deshalb:

- Niemals unter schwebende Lasten treten.
- Die Angaben zu den vorgesehenen Anschlagpunkten beachten.
- Nicht an hervorstehenden Maschinenteilen oder an Ösen angebaute Bauteile anschlagen und auf sicheren Sitz der Anschlagmittel achten.
- Nur zugelassene Hebezeuge und Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.

12.2 Transportinspektion

Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden, wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.
- Reklamation einleiten.



HINWEIS!

Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist. Schadenersatzansprüche können nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

12.3 LKW - Transport



Abb. 8: Transport



WARNUNG!

Lebensgefahr durch lose Teile!

Vor dem Transport der Anlage muss der Fahrer des Transport-LKWs die Festigkeit aller Verschraubungen und die Sicherung der Anlage an das Silo prüfen. Werden Mängel festgestellt, müssen sie vor Antritt der Fahrt beseitigt werden.

Alle Schrauben, mit denen die Anlage am Siloflansch befestigt ist, müssen vorhanden und fest angezogen sein.

Alle losen Teile entfernt, Anschlussstecker und Anbauteile müssen gesichert werden.



HINWEIS!

Die Aufstellfläche für das Silo muss eine ausreichende Bodenpressung und ein senkrecht Aufstellen des Baustellenbehälters gewährleisten.

Das Silo mit der Maschine standsicher auf einer ebenen Fläche aufstellen und gegen ungewollte Bewegungen sichern.

Die Bedienelemente müssen frei zugänglich sein.

12.4 Transport in Einzelteilen

Zum leichteren Transport, kann die Maschine in ihre Einzelteile zerlegt werden:

1. Antriebseinheit
2. Mittelkörper
3. Dosiermischwelle

12.5 Transport der im Betrieb befindlichen Maschine

Vor dem Transport folgende Schritte durchführen:

1. Hauptstromkabel entfernen
2. Alle Anschlüsse entfernen.
3. Transport beginnen.



13 Verpackung

Zur Verpackung

Die einzelnen Packstücke sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwendet.

Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Montage entfernen.

Umgang mit Verpackungsmaterialien

Wenn keine Rücknahmevereinbarung für die Verpackung getroffen wurde, Materialien nach Art und Größe trennen und der weiteren Nutzung oder Wiederverwertung zuführen.



VORSICHT!

Umweltschäden durch falsche Entsorgung!

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden.

Deshalb:

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten. Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

14 Bedienung

14.1 Sicherheit

Persönliche Schutzausrüstung

Folgende Schutzausrüstung bei allen Arbeiten zur Bedienung tragen:

- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe
- Gehörschutz



HINWEIS!

Auf weitere Schutzausrüstung die bei bestimmten Arbeiten zu tragen ist, wird in den Warnhinweisen dieses Kapitels gesondert hingewiesen.

Kurzbeschreibung



Grundlegendes



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Alle Bedienschritte gemäß den Angaben dieser Betriebsanleitung durchführen.
- Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Schutzeinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.
- Niemals Schutzeinrichtungen während des Betriebes außer Kraft setzen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit im Arbeitsbereich achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Erhöhter Geräuschpegel kann bleibende Gehörschäden verursachen. Betriebsbedingt können im Nahbereich der Maschine 78 dB(A) überschritten werden. Als Nahbereich gilt eine Entfernung unter 5 Meter von der Maschine.

15 Kurzbeschreibung

Die PFT Estrichdosiereinheit EDE ist ein kontinuierlich arbeitender Trockenestrichförderer. Untergebaut unter einem Silo fördert er trockenen, vorgemischten Zementestrich in einen Estrichförderer, der das Trockenmaterial mit Wasser zu einem Erdfeuchten Zementestrich aufmischt. Der Estrichförderer befördert mittels Förderschläuche den Erdfeuchten Zementestrich zum Verarbeitungsort.

Bitte die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller beachten!

16 Maschine Vorbereiten



Abb. 9:Montage

Vor dem Betrieb der Maschine die folgenden Arbeitsschritte zur Vorbereitung durchführen:

Estrichdosiereinheit mit Hilfe der Augenschrauben (1) am Silo oder Container anschrauben.



Anschluss der Stromversorgung



Abb. 10: Abdeckung



GEFAHR! Drehende Dosierwelle!

Verletzungsgefahr bei Griff in den Auslauf (2).

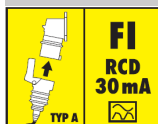
- Während der Maschinenvorbereitung darf der Deckel (3) vom Auslauf nicht entfernt werden.
- Niemals in die laufende Maschine greifen.

1. Blinddeckel (4) abnehmen und an Entstaubungsanlage anschließen.

17 Anschluss der Stromversorgung



Abb. 11: Stromversorgung



GEFAHR! Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Die Anschlussleitung muss korrekt abgesichert sein:

Die Maschine nur an Stromquelle mit zulässigen FI-Schutzschalter (30 mA) RCD (Residual Current operated Device) Typ A anschließen.



WARNUNG! Lebensgefahr durch drehende Teile!

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

- Der jeweilige Antrieb (Motor) darf nur über den dazu gehörigen Schaltschrank der Maschine (Unterspannungsauslöser) betrieben werden.



Abb. 12: Stromversorgung

Maschine in Betrieb nehmen



18 Maschine in Betrieb nehmen

18.1 Maschine einschalten



1. Deckel (1) vom Auslauf abnehmen und an Estrichförderer anschließen.
2. Siloklappe öffnen.
3. Den Schaltschrank einschalten, an die Maschine angeschlossen ist.
4. Die Maschine läuft an.

Abb. 13: Auslaufabdeckung

18.2 Gesundheitsgefährdende Stäube



Abb. 14: Staubschutzmaske



Warnung! Gesundheitsgefahr durch Staub!

Eingeatmete Stäube können langfristig zu Lungenschädigungen oder anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.



HINWEIS!

Der Maschinenbediener oder die im Staubbereich arbeitenden Personen müssen immer eine Staubschutzmaske beim Befüllen der Maschine tragen!

Beschlüsse des Ausschusses für Gefahrenstoffe (AGS) können unter den Technischen Regeln für Gefahrenstoffe (TRGS 559) nachgelesen werden.

19 Maschine überwachen



GEFAHR! Zugang unbefugter Personen!

Die Maschine darf nur im überwachten Zustand betrieben werden.



20 Verletzungsgefahr

**GEFAHR!****Verletzungsgefahr durch austretendes Material!**

Austretender Material kann zu Verletzungen an Augen und Gesicht führen.

- Immer Schutzbrille tragen.
- Immer so aufstellen, dass man nicht von austretendem Material getroffen wird.

20.1 Sichern gegen Wiedereinschalten

**GEFAHR!****Lebensgefahr durch unbefugtes Wiedereinschalten!**

Bei Arbeiten an der Maschine besteht die Gefahr, dass die Energieversorgung unbefugt eingeschaltet wird. Dadurch besteht Lebensgefahr für die Personen im Gefahrenbereich.

- Vor Beginn der Arbeiten alle Energieversorgungen abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

**HINWEIS!**

Bei einem gleichmäßigen Tagesbetrieb wird die Maschine nur am Arbeitsende gereinigt.

20.2 Maschine ausschalten



Abb. 15: Maschine ausschalten

1. Siloklappe schließen.
2. Schaltschrank ausschalten.
3. Motoranschlußkabel vom Schaltschrank trennen.

21 Stillsetzen im Notfall



Abb. 16: Stillsetzen

In Gefahrensituationen müssen Maschinenbewegungen möglichst schnell gestoppt und die Energiezufuhr abgeschaltet werden.

Im Gefahrenfall wie folgt vorgehen:

1. Motoranschlußkabel vom Schaltschrank trennen.
2. Verantwortlichen am Einsatzort informieren.
3. Bei Bedarf Arzt und Feuerwehr alarmieren.
4. Personen aus der Gefahrenzone bergen, Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
5. Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge frei halten.
6. Sofern es die Schwere des Notfalls bedingt, zuständige Behörden informieren.
7. Fachpersonal mit der Störungsbeseitigung beauftragen.

Nach den Rettungsmaßnahmen



WARNUNG!

Lebensgefahr durch vorzeitiges Wiedereinschalten!

Bei Wiedereinschalten besteht Lebensgefahr für alle Personen im Gefahrenbereich.

- Vor dem Wiedereinschalten sicherstellen, dass sich keine Personen mehr im Gefahrenbereich aufhalten.



HINWEIS!

Anlage vor der Wiedereinbetriebnahme prüfen und sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen installiert und funktionstüchtig sind.



22 Arbeiten zur Störungsbehebung

22.1 Verhalten bei Störungen

Verhalten bei Störungen

Grundsätzlich gilt:

1. Bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen oder Sachwerte darstellen, sofort die Motoranschlußkabel an Baustromverteiler abziehen.
2. Störungsursache ermitteln.
3. Falls die Störungsbehebung Arbeiten im Gefahrenbereich erfordern, die Anlage ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
4. Verantwortlichen am Einsatzort über Störung sofort informieren.
5. Je nach Art der Störung, diese von autorisiertem Fachpersonal beseitigen lassen oder selbst beheben.



HINWEIS!

Die im Folgenden aufgeführte Störungstabelle gibt Aufschluss darüber, wer zur Behebung der Störung berechtigt ist.

22.2 Störungen

Im folgenden Kapitel sind mögliche Ursachen für Störungen und die Arbeiten zur ihrer Beseitigung beschrieben.

Bei vermehrt auftretenden Störungen, die Wartungsintervalle entsprechend der tatsächlichen Belastung verkürzen.

Bei Störungen, die durch die nachfolgenden Hinweise nicht zu beheben sind, den Händler kontaktieren.

22.3 Sicherheit

Personal

- Die hier beschriebenen Arbeiten zur Störungsbeseitigung können soweit nicht anders gekennzeichnet durch den Bediener ausgeführt werden.
- Einige Arbeiten dürfen nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal oder ausschließlich durch den Hersteller ausgeführt werden, darauf wird bei der Beschreibung der einzelnen Störungen gesondert hingewiesen.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen grundsätzlich nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Folgende Schutzausrüstung bei allen Wartungsarbeiten tragen:

- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

Störungstabelle

23 Störungstabelle

Störung	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Behebung durch
Maschine läuft nicht an Strom	Stromzuleitung nicht in Ordnung	Stromzuleitung reparieren	Servicemonteur
	FI-Schutzschalter wurde ausgelöst	FI-Schutzschalter zurücksetzen	Servicemonteur
Mischermotor läuft nicht an	Mischermotor defekt	Mischermotor austauschen	Servicemonteur
	Anschlusskabel defekt	Anschlusskabel austauschen	Servicemonteur
Materialfluss setzt aus	Mischwelle defekt	Mischwelle ersetzen	Bediener

24 Wartung

24.1 Sicherheit

Personal

- Die hier beschriebenen Wartungsarbeiten können soweit nicht anders gekennzeichnet durch den Bediener ausgeführt werden.
- Einige Wartungsarbeiten dürfen nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal oder ausschließlich durch den Hersteller ausgeführt werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen grundsätzlich nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Grundlegendes



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander oder umher liegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten, alle Befestigungselemente wieder einbauen und Schrauben-Anzugsdrehmomente einhalten.



Elektrische Anlage



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten elektrische Versorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

Umweltschutz

Folgende Hinweise zum Umweltschutz bei den Wartungsarbeiten beachten:

- An allen Schmierstellen, die von Hand mit Schmierstoff versorgt werden, das austretende, verbrauchte oder überschüssige Fett entfernen und nach den gültigen örtlichen Bestimmungen entsorgen.
- Ausgetauschtes Öl in geeigneten Behältern auffangen und nach den gültigen örtlichen Bestimmungen entsorgen.

24.2 Wartungsarbeiten



Abb. 17: Schmieren

Fettabdichteinheit alle 8 Arbeitsstunden schmieren.

24.3 Maßnahmen nach erfolgter Wartung

Nach Beendigung der Wartungsarbeiten vor dem Einschalten die folgenden Schritte durchführen:

1. Alle zuvor gelösten Schraubenverbindungen auf festen Sitz überprüfen.
2. Überprüfen, ob alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen und Abdeckungen wieder ordnungsgemäß eingebaut sind.
3. Sicherstellen, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich entfernt wurden.
4. Arbeitsbereich säubern und eventuell ausgetretene Stoffe wie z. B. Flüssigkeiten, Verarbeitungsmaterial oder Ähnliches entfernen.
5. Sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen der Anlage einwandfrei funktionieren.

25 Demontage

Nachdem das Gebrauchsende erreicht ist, muss das Gerät demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.

25.1 Sicherheit

Personal

- Die Demontage darf nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Grundlegendes



WARNUNG! **Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage!**

Gespeicherte Restenergien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im Gerät oder an den benötigten Werkzeugen können Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichenden Platz sorgen.
- Mit offenen scharfkantigen Bauteilen vorsichtig umgehen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Bauteile fachgerecht demontieren. Teilweise hohes Eigengewicht der Bauteile beachten. Falls erforderlich Hebezeuge einsetzen.
- Bauteile sichern, damit sie nicht herabfallen oder umstürzen.
- Bei Unklarheiten den Hersteller hinzuziehen.

Elektrische Anlage



GEFAHR! **Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Demontage die elektrische Versorgung abschalten und endgültig abtrennen.



25.2 Demontage

Zur Aussonderung Gerät reinigen und unter Beachtung geltender Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften zerlegen.

Vor Beginn der Demontage:

- Gerät ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gesamte Energieversorgung vom Gerät physisch trennen, gespeicherte Restenergien entladen.
- Betriebs- und Hilfsstoffe sowie restliche

Verarbeitungsmaterialien entfernen und umweltgerecht entsorgen.

25.3 Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle verschrotten.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.



VORSICHT!

Umweltschäden bei falscher Entsorgung!

Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier- und andere Hilfsstoffe unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden!

Die örtliche Kommunalbehörde oder spezielle Entsorgungsfachbetriebe geben Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung.

26 Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste

26.1 EDE verkürzt 140L RAL2004 Art. Nr. 00087634

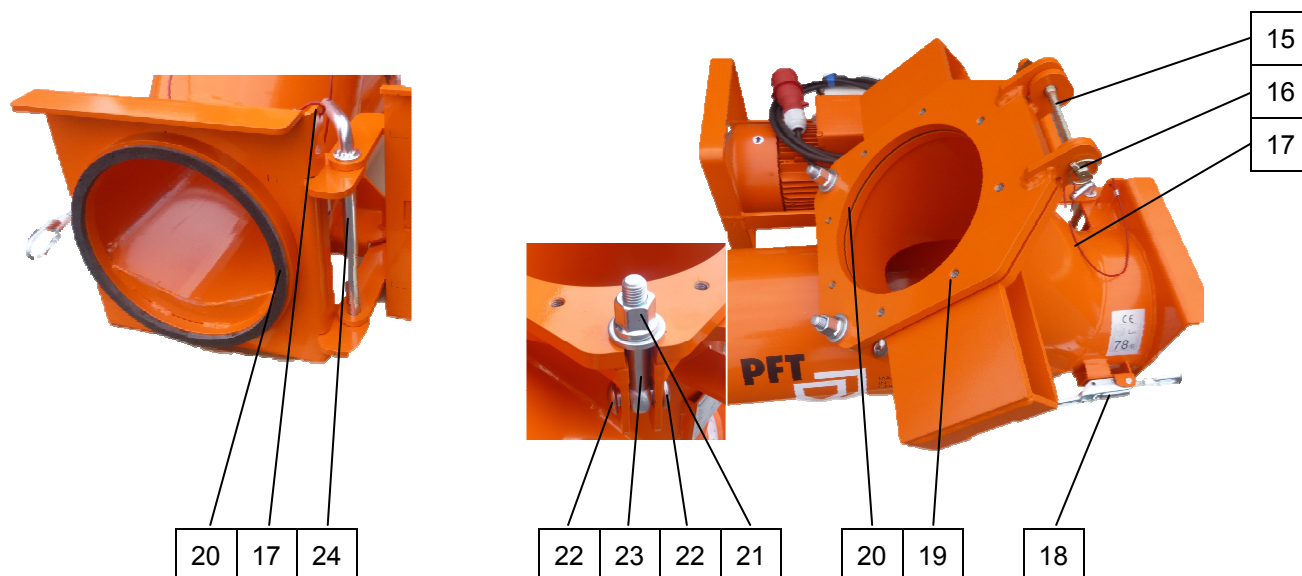
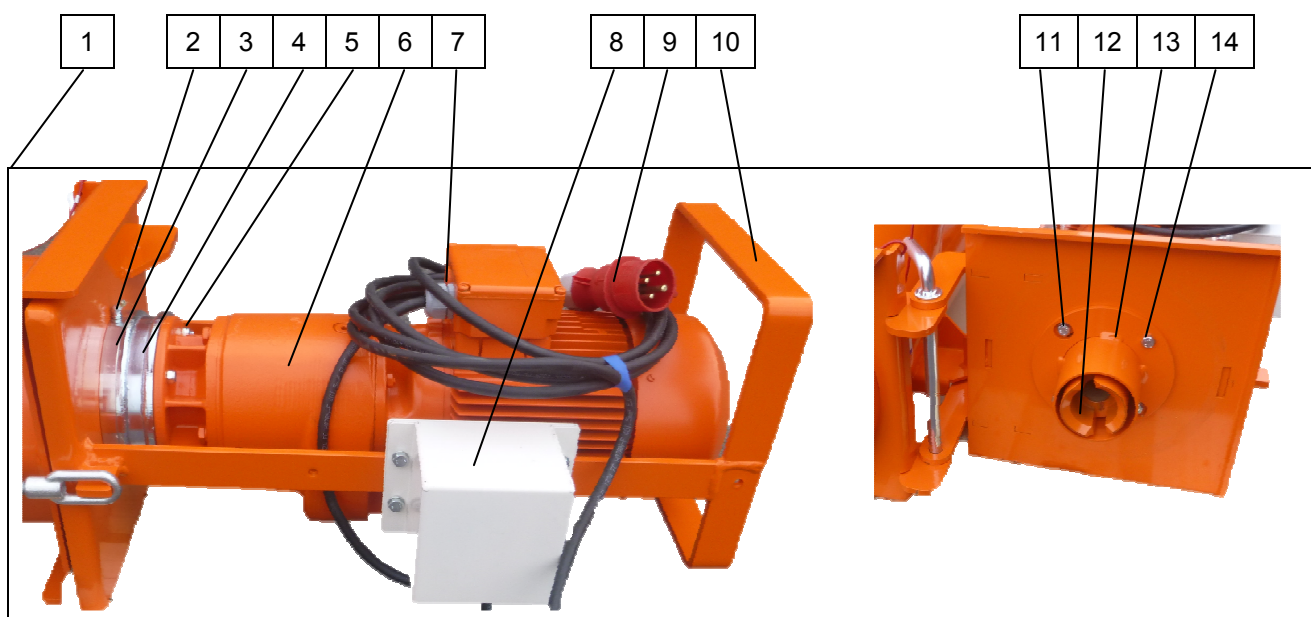
26.2 EDE verkürzt 140L RAL9001 Art. Nr. 00251815

26.3 EDE verkürzt 140L RAL2004 Art. Nr. 00453529

26.3.1 Antriebseinheit Artikelnummer 00128021

26.3.2 Antriebseinheit Artikelnummer 00252017

26.3.3 Antriebseinheit Artikelnummer 00453541





Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste

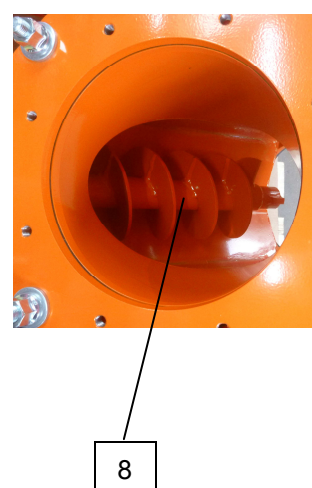
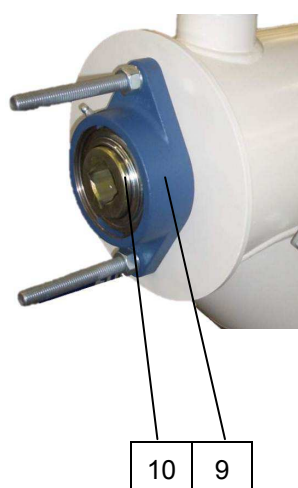
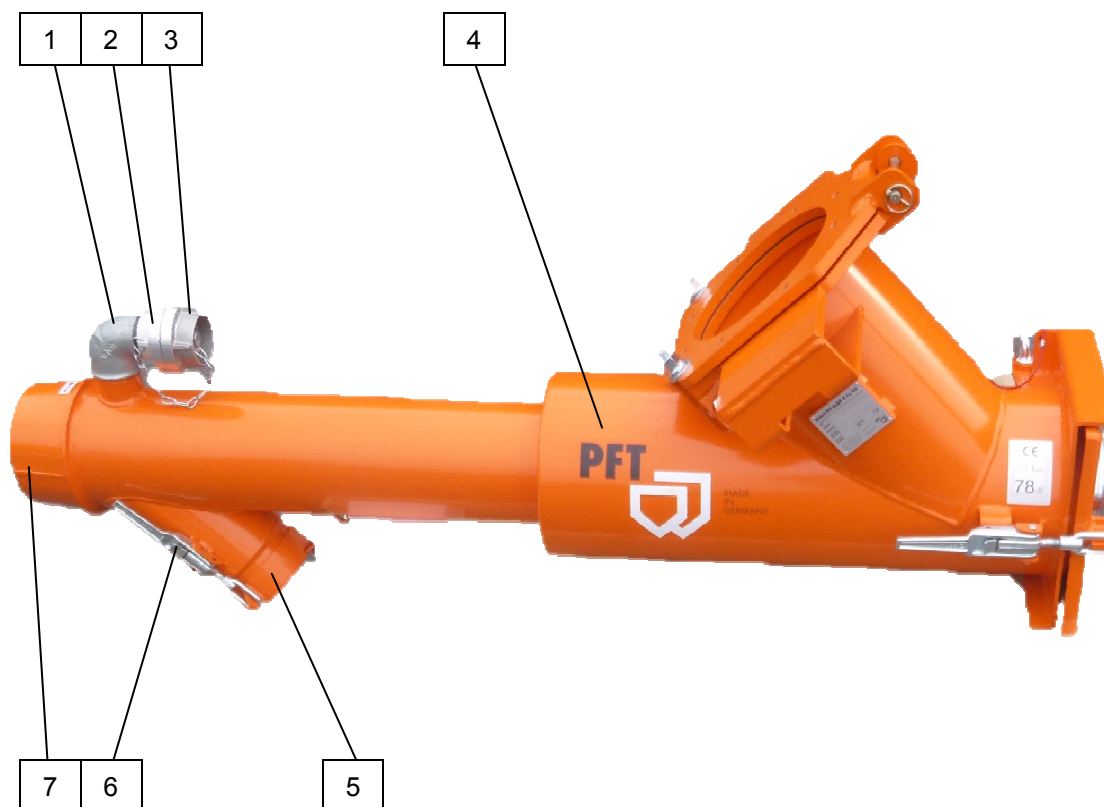
Pos.	Menge	Art.-Nr.	Benennung
1	1	00 12 80 21	Antriebseinheit EDE verkürzt kpl. RAL2004
	1	00 25 20 17	Antriebseinheit EDE verkürzt kpl. RAL9001
	1	00 45 35 41	Antriebseinheit EDE verkürzt kpl RAL2004
2	1	00 03 55 73	SCHMIERNIPPEL M 8 (45 Grad)
3	1	00 08 96 76	Flansch Fettabdichteinheit EDE verzinkt
4	1	00 08 96 71	Gehäuse Motorabdichtung EDE verkürzt verzinkt
5	4	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 verzinkt (VPE 10)
6	1	20 13 97 03	Getriebemotor 5,5kW 180U/min RAL2004
	1	00 25 19 83	Getriebemotor 5,5kW 180U/min RAL9001
7	1	00 04 11 27	Skintopverschraubung M 20 x 1,5
	1	00 04 61 38	Reduzierung (Kunststoff) M25x1,5/M20x1,5
8	1	00 45 65 45	Kabelsatz Drehrichtungsrelais EDE RAL2004
	1	00 25 20 16	Kabelsatz Drehrichtungsrelais EDE RAL9001
9	1	20 42 79 00	CEE-Stecker 4 x 16A 6h rot
10	1	00 09 41 38	Motorflansch EDE verkürzt RAL2004
	1	00 25 18 73	Motorflansch EDE verkürzt RAL9001
11	2	20 20 78 03	Skt.-Schraube M8 x 80 verzinkt
12	1	00 23 19 44	Mitnehmerklaue ohne Rücklaufspirale EDE RAL2004
	1	20 54 57 02	Dichtring Getriebeabdichtung D 107 x 40 x 5
13	1	00 08 96 78	Schutzrohr Mitnehmerklaue EDE RAL2004
14	2	00 02 32 02	Skt.-Schraube M8 x 90 verzinkt
15	1	20 10 12 02	Gelenkbolzen Motorkippflansch verzinkt
16	1	20 10 10 10	Klappsplint D 4,5 mit Ring
17	1	00 02 33 77	Stahlseil 6 x 7+FE PVC rot ummantelt
	2	00 00 24 22	Alu-Pressklemme
18	1	20 10 08 01	Schnellverschluss mit Sicherung M14
19	1	00 09 41 28	Siloflansch klappbar EDE verkürzt RAL2004
	1	00 25 18 69	Siloflansch klappbar EDE verkürzt RAL9001
20	2	00 08 97 60	Siloflanschdichtung EDE verkürzt
21	2	20 20 99 21	Bundmutter M16 verzinkt
22	4	20 20 86 04	Schnellbefestiger mit Kappe 16s x N 2 7 (VPE 10)
23	2	20 20 97 00	Augenschraube M16 x 110 verzinkt
24	1	00 51 24 26	Sicherungsstift EDE verzinkt

Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste



26.4 Mittelkörper EDE verkürzt RAL9001

26.5 Mittelkörper EDE verkürzt RAL2004





Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste

Pos.	Menge	Art.-Nr.	Benennung
1	1	00 02 35 87	Winkel 2" IG-AG verzinkt
2	1	20 65 61 00	Festkupplung C DIN 2" IG
3	1	20 65 71 00	Blinddeckel C DIN mit Kette
	1	20 65 82 00	Dichtung Kupplung C-DIN
4	1	00 08 97 00	Mittelkörper EDE verkürzt RAL2004
	1	00 25 18 67	Mittelkörper EDE verkürzt RAL9001
5	1	00 09 06 28	Deckel Auslauf EDE verkürzt RAL2004
	1	00 25 18 75	Deckel Auslauf EDE verkürzt RAL9001
6	2	00 04 78 20	Schnellverschluss mit Sicherung M10 klein
7	1	00 09 06 26	Deckel Flanschlager EDE verkürzt RAL2004
	1	00 25 18 77	Deckel Flanschlager EDE verkürzt RAL9001
8	1	00 12 82 12	Dosiermischwelle EDE verkürzt 140 L RAL2004
9	1	00 04 51 69	Flanschlagergehäuse Type FYT B 508M
	1	00 04 51 44	Gummidichtung D 88x43x4 Y-Flanschlager
	1	20 54 54 09	Arretierungsscheibe HM verzinkt
	1	20 20 97 03	Zylinderschraube mit Innenskt. M8 x 30 verzint (VPE 10)
	1	20 20 93 14	Fächerscheibe A 8,4 verzinkt (VPE 10)
10	1	20 54 55 06	Vierkant - Außenlager

26.6 Steuereinheit EDE Drehrichtung 400V Art. Nr. 00593413



- | | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|



- | |
|----|
| 12 |
| 11 |
| 10 |

- | |
|---|
| 6 |
| 7 |
| 8 |
| 9 |



Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste

Pos.	Menge	Art.-Nr.	Benennung
1	1	20427700	CEE-Stecker 5 x 16A 6h rot
2	1	20454000	Hauptschalter 25A 3-polig
3	1	00022067	CEE-Anbausteckdose 5 x 16A 7h
4	1	00036249	Verschluss Doppelbart komplett
5	2	00043829	Skintopverschraubung M 20x1,5 Knickschutz
6	1	00593418	Tür EDE Drehrichtung RAL7035
7	2	00053767	Scharnier 180° komplett GDZn 20mm
8	1	00042600	Motorschutzschalter 1-1,6A PKZM 0-1,6
9	1	00042602	Motorschutzschalter 10-16A PKZM 0-16
10	1	00593415	Leergehäuse EDE Drehrichtung RAL7035
11	1	00251865	Drehrichtungsrelais EDE
12	1	00023495	Dichtungsprofil



GEFAHR!

Lebensgefahr durch unbefugtes Wiedereinschalten!

Bei Arbeiten an der Maschine besteht die Gefahr, dass die Energieversorgung unbefugt eingeschaltet wird. Dadurch besteht Lebensgefahr für die Personen im Gefahrenbereich.

- Vor Beginn der Arbeiten alle Energieversorgungen abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



WARNUNG!

Lebensgefahr durch drehende Teile!

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

- Die Steuereinheit EDE 400V Artikelnummer 00593413 darf nur über einen geeignet Schaltschrank mit Unterspannungsauslösung betrieben werden.
- Ein direkter Betrieb über einen Baustellenverteiler oder einer CEE Steckdose 16A 5polig ist laut DIN EN 60204-1 Abschnitt 7.5 (elektrische Ausrüstung von Maschinen) nicht zulässig. Hier wird ein geeigneter Hauptschalter mit Unterspannungsauslöser, oder Spannungsrelais benötigt.

26.7 Montagehäuse Schaltschrank EDE



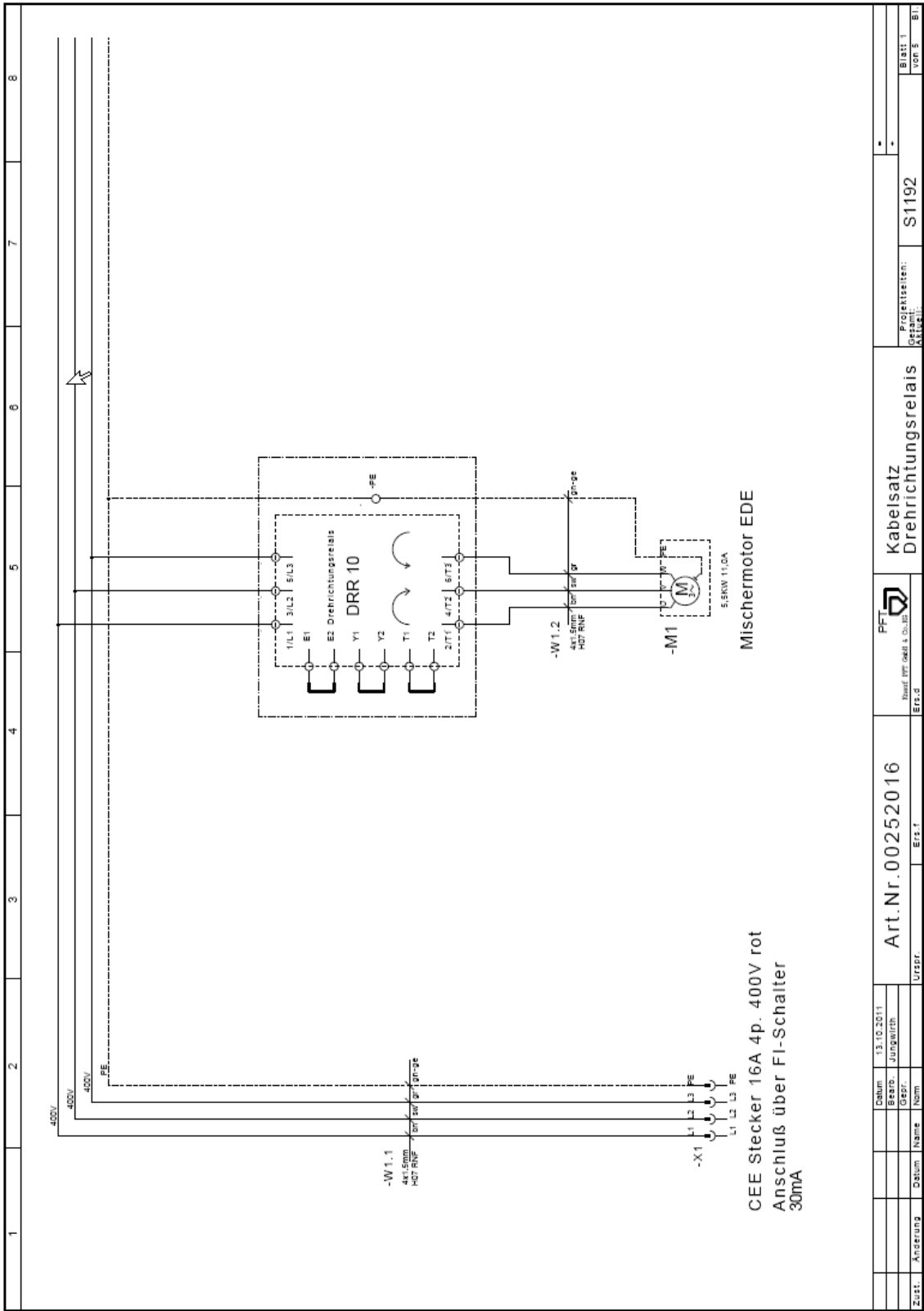
**Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste**

Pos.	Menge	Art.-Nr.	Benennung
1	1	00593433	Montagehäuse Schaltschrank EDE RAL2004
2	2	00593432	Montageplatte EDE RAL2004
3	4	20209313	U-Scheibe B 8,4 verzinkt
4	4	20207800	Skt.-Schraube M 8 x 30 verzinkt
5	4	20209314	Fächerscheibe A 8,4 verzinkt
6	4	20206100	Skt.-Schraube M 8 x 20 verzinkt

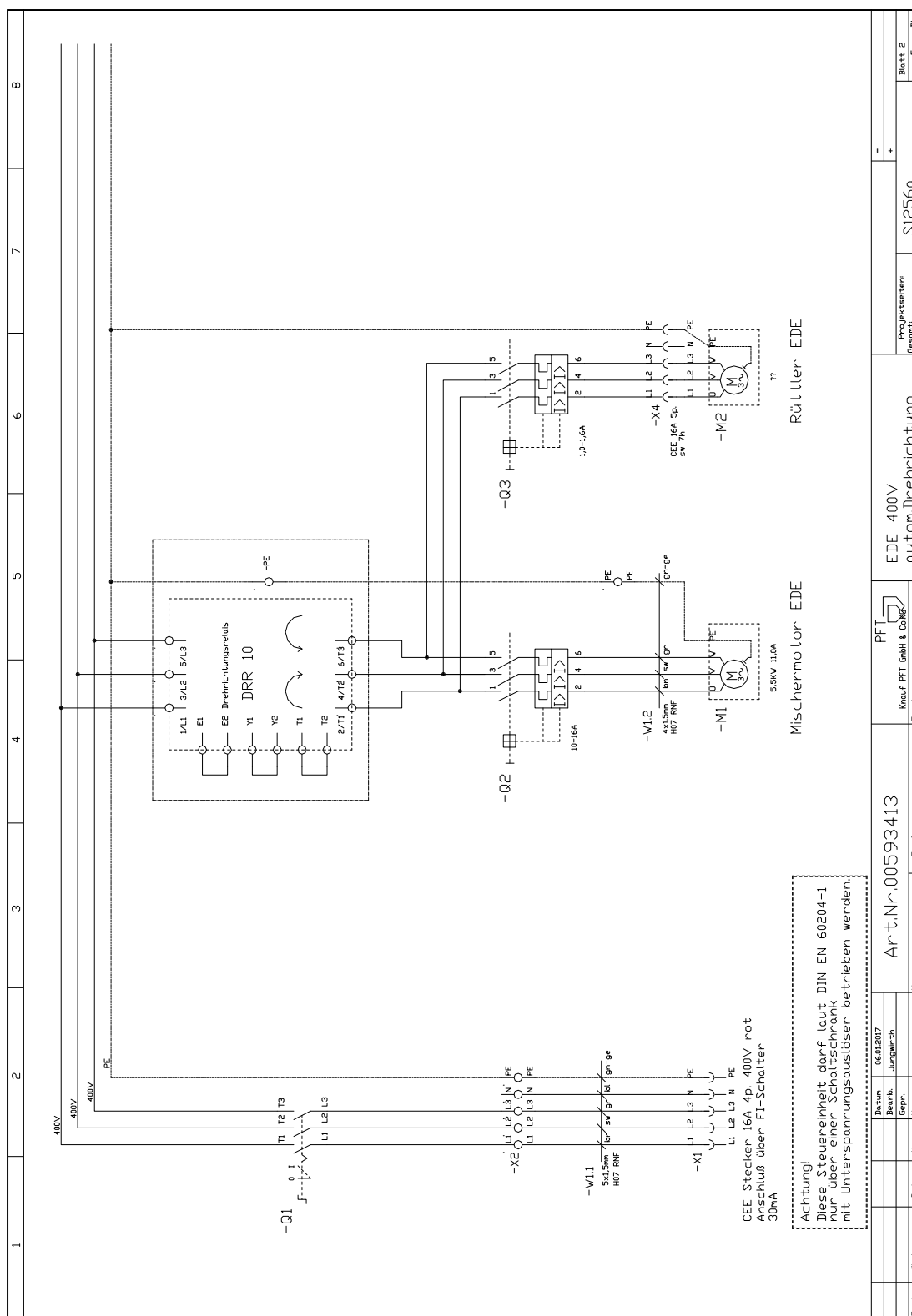
Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste



26.8 Kabelsatz Drehrichtsrelais EDE



27 Schaltplan automatische Drehrichtung





28 Index

A		
Allgemeine Angaben.....	7	
Allgemeines	6	
Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren ..	7	
Antriebseinheit Artikelnummer 00128021.....	24	
Antriebseinheit Artikelnummer 00252017.....	24	
Antriebseinheit Artikelnummer 00453541.....	24	
Anschluss der Stromversorgung.....	15	
Antriebseinheit	10	
Arbeiten zur Störungsbehebung	19	
Aufbau.....	9	
Aufteilung	7	
B		
Baugruppen	10	
Bedienung.....	13	
Betriebsanleitung	6	
Betriebsbedingungen	8	
D		
Demontage	22, 23	
Dosiermischeinheit	10	
Dosiermischwelle	10	
E		
EDE verkürzt 140L RAL2004 Art. Nr. 0008763424		
EDE verkürzt 140L RAL2004 Art. Nr. 0045352924		
EDE verkürzt 140L RAL9001 Art. Nr. 0025181524		
EG Konformitätserklärung	5	
Entsorgung.....	23	
Ersatzteilzeichnung, Ersatzteile.....	24	
G		
Gesundheitsgefährdende Stäube	16	
K		
Kabelsatz Drehrichtungsrelais EDE	32	
Kontrollabschnitt	8	
Kurzbeschreibung	14	
L		
Lagerung.....	11	
M		
Maschine ausschalten	17	
Maschine einschalten	16	
Maschine in Betrieb nehmen	16	
Maschine überwachen	16	
Maschine Vorbereitung	14	
Maßblatt	9	
Maßnahmen nach erfolgter Wartung	21	
Mittelkörper EDE verkürzt RAL2004	26	
Mittelkörper EDE verkürzt RAL9001	26	
Montagehäuse Schaltschrank EDE	30	
P		
Personal		
Demontage	22	
Erstinbetriebnahme	19	
Installation	19	
Wartung	20	
Prüfung.....	6	
Prüfung durch Maschinenführer.....	6	
S		
Schallleistungspegel	8	
Schaltplan automatische Drehrichtung	33	
Schutzausrüstung		
Bedienung	13	
Installation	19	
Sicherheit	22	
Sicherheit	13, 19	
Sicherheitshinweise für den Transportl.....	11	
Sicherheitsregeln	10	
Sichern gegen Wiedereinschalten	17	
Steuereinheit EDE Drehrichtung 400V Art. Nr. 00593413.....	28	
Stillsetzen im Notfall.....	18	
Störungen.....	19	
Störungstabelle	20	

**T**

Technische Daten.....	7
Transport	11
Transport der im Betrieb befindlichen Maschine	12
Transport in Einzelteilen	12
Transportinspektion	11
Typenschild	8

U

Übersicht.....	9
----------------	---

V

Verhalten bei Störungen	19
Verletzungsgefahren.....	17
Verpackung.....	11
Verpackung.....	13
Vibrationen.....	8

W

Wartung	20
Wartungsarbeiten	21
Wiederkehrende Prüfung.....	6



WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Knauf PFT GmbH & Co. KG
Postfach 60 97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 97346 Iphofen
Deutschland

Telefon +49 9323 31-760
Telefax +49 9323 31-770
Technische Hotline +49 9323 31-1818
info@pft-iphofen.de
www.pft.eu